

Kaleidoskop der Gartenkultur in der Schweiz

Eine Übersicht über fünfzig historische Gärten in der Schweiz

„Nutzen und Zierde“. So lautet der Titel einer Publikation, die einen Einblick in fünfzig historische Gärten in der Schweiz gibt. Im Gegensatz zum benachbarten Ausland mit seiner meist aristokratisch gearteten Gartenkultur finden sich in der Schweiz erstaunlich viele bedeutende historische Parkanlagen. Sie zeugen jedoch von einer bürgerlich geprägten Gartenkultur, die das Schöne mit dem Nützlichen zu verbinden sucht.

Seen und Berge

Jeder Garten ist eine eigenständige Schöpfung. Er gewinnt seine Eigenheit aufgrund von Entstehungszeit, Lage und Pflege. Besonders originelle Lösungen entstanden dort, wo die regionalen Eigenheiten der Seen- oder Voralpenlandschaften in das kreative Gesamtkonzept einbezogen wurden. So prägt beispielsweise die Achse auf den Neuenburgersee noch heute die Gartenanlage von Le Bied in Colombier.

Spektrum der Schweizer Gartenkultur

Der reich illustrierte Band mit Fotografien von Heinz Dieter Finck ist ein Beitrag der Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege von ICOMOS Schweiz zum Gartenjahr 2006. Er vereint eine repräsentative Auswahl von Gärten und Parkanlagen, aber auch Friedhöfen und Hotelgärten aus allen Kantonen der Schweiz, zum Beispiel den Garten Honnerlag in Trogen, den Garten der Villa Schuler in Glarus oder von Schloss Bothmar in Malans. Zu entdecken gibt es das ganze Spektrum der Schweizer Gartenkultur: öffentliche und private, bekannte bis weniger bekannte oder gar unspektakuläre Gärten.

Fünfzig Gartenporträts

Namhafte Autorinnen und Autoren stellen die einzelnen Anlagen in kurzen Monografien vor. Die porträtierten Gärten lassen sich zeitlich zwischen dem 17. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einordnen. Themenkreise der Beiträge sind die Entstehungsgeschichte, Bauherrschaft und Gestalter, die stilgeschichtliche Einordnung wie auch das Bepflanzungskonzept und die Einbettung in die Landschaft. Aufschlussreich sind die Pläne, Karten und alten Abbildungen im Vergleich zu aktuellen Fotografien, die besonders gut die Veränderungen im Laufe der Zeit veranschaulichen.

Den Herausgeberinnen Brigitt Sigel, Catherine Waeber und Katharina Medici-Mall ist es zu verdanken, dass die Leser/innen ein sorgfältig gearbeitetes und informatives Buch in den Händen halten, das schön und nützlich ist.

Sigel, Brigitt/Waeber, Catherine/Medici-Mall, Katharina (Hrsg.): Nutzen und Zierde. Fünfzig historische Gärten in der Schweiz. Zürich: Scheidegger & Spiess, 2006

Die französische Ausgabe erschien unter dem Titel „Utilité et Plaisir. 50 parcs et jardins historiques de Suisse“ bei Infolio éditions, Gollion.

Claude Beauge